

Termin

18.-19. November 2004

Tagungsort

Aula im Kollegiengebäude I
Albert-Ludwigs-Universität
Platz der alten Synagoge, Freiburg

Veranstalter

Steuern in Forschung und Praxis e.V.
Vereinigung zur Förderung des Stiftungslehrstuhls
für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Werderring 8, 79085 Freiburg i.Br.

Informationen

Dipl.-Vw. Kristin Kuhnhenh
Tel.: (0761) 2 03 - 92 07
Fax: (0761) 2 03 - 92 02
E-Mail: kuhnhenh@taxacademy.de

Teilnahmegebühr

1. Teilnehmer: 400,-
2. Teilnehmer: 330,-
3. Teilnehmer: 280,-

Die Tagungsgebühr ist bei Anmeldung zur Veranstaltung fällig. Sie beinhaltet die Tagungsunterlagen, Mittagsbuffet und Pausengetränke.

Unterkunft

Ihre Übernachtung buchen Sie bitte direkt beim Hotel oder bei einem der folgenden Reservierungsservices:
www.hrs.de
www.freiburg.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.taxacademy.de



Steuern in Forschung & Praxis e.V.
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Einladung



18.-19. November 2004
5. Freiburger Arbeitstagung

Besteuerung von Hochschulen Drittmittel, Fundraising & Rechnungslegung

Referenten:

Ursula Augsten, Ernst & Young, Stuttgart
Regine Bantzer, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Ferdinand Gillmeister, Rechtsanwalt Freiburg
Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Universität Freiburg
Dr. Ludwig Kronthaler, Technische Universität München
Ltd. MR Dr. Hans Neubauer, Oberster Rechnungshof Bayern
Ltd. RegDir Ernst Schutter, Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Dr. Martin Strahl, Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln

04



Inhalte

Der Druck auf die öffentlichen Haushalte und damit auch auf die finanzielle Lage der Hochschulen wächst beständig. Die Universitäten werden deshalb zur Erschließung neuer Einnahmequellen gezwungen und betätigen sich zunehmend in Bereichen, in denen sie in Wettbewerb zu privaten Anbietern treten und wie

private Unternehmen am Markt agieren. Im Zuge dieser Entwicklung werden steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse immer wichtiger. Neben der Notwendigkeit eines kaufmännisch orientierten Rechnungswesens bedarf es auch der Klärung steuerlicher Fragestellungen, wie z.B. in den Bereichen der Drittmittel, des Sponsorings, des Outsourcings und der Weiterbildung. Probleme ergeben sich häufig schon im Vorfeld bei der Abgrenzung von steuerlich relevanten wirtschaftlichen und hoheitlichen Tätigkeiten.

Neben dem Steuerrecht dürfen aber auch die Aspekte des Haushalts-, Dienst- und Strafrechts nicht vergessen werden, die mit diesen Aktivitäten einhergehen. Welche Risiken in diesen Bereichen bestehen, haben die Insolvenz der Heidelberger Weiterbildungseinrichtung e.V. und die neuen Urteile zu Vorteilsannahme und Bestechlichkeit von Hochschullehrern deutlich gemacht.

01 |



Ltd. RegDir. Ernst Georg Schutter

Leitender Abteilungsdirektor bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg, Tübingen und Straßburg. Seit 1972 ist Herr Schutter bei der Finanzverwaltung Baden-Württemberg tätig. Derzeit ist er Leiter der Ertragsteuergruppe der Oberfinanzdirektion Karlsruhe.

Dr. Martin Strahl

Steuerberater und Partner der Sozietät Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der steuerrechtlichen Beratung von gemeinnützigen Körperschaften und juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Herr Dr. Strahl ist Autor mehrerer Veröffentlichungen zur Besteuerung von Hochschulen. Darüber hinaus ist er u.a. Mitherausgeber und Autor eines Kommentars zum ESIG, Redakteur und

ständiger Autor der Fachzeitschrift „Kölner Steuerdialog (KÖSDI)“ sowie Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.

10 |



Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Steuerberater und Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Herr Prof. Dr. Kessler ist Studiengangsleiter des MBA-Studiengangs "International Taxation" und Dozent an der Bundesfinanzakademie sowie Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.



Dr. Ludwig Kronthaler

Kanzler der Technischen Universität München. Zuvor war er in der bayerischen Finanzverwaltung tätig. Herr Dr. Kronthaler ist Mitherausgeber eines Leitfadens zur Abgabenordnung sowie Autor mehrerer Publikationen in den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Hochschulmanagement.



Dr. Hans Neubauer

Leitender Ministerialrat am Bayerischen Obersten Rechnungshof. Herr Dr. Neubauer befasst sich bei seiner Tätigkeit am Rechnungshof auch mit der Prüfung von Hochschulen und Forschungsinstituten. Zuvor war er u. a. als Mitarbeiter im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, in der bayerischen Finanzverwaltung, als Richter am Finanzgericht München und in der EU-Kommission in den Bereichen Haushalts- und Finanzkontrolle tätig.

Der Bedarf an qualifizierten und auf die speziellen Belange von Hochschulen zugeschnittenen Informationen zu diesen Themen steigt. Diese Lücke schließt die nunmehr zum fünften Mal durchgeführte Tagung „Besteuerung von Hochschulen“ auf bewährte Art.

Einen Themenschwerpunkt der diesjährigen Arbeitstagung stellt die Verbesserung der finanziellen Lage durch Fundraising-Aktivitäten und die Einwerbung von Drittmitteln dar. Die Konsequenzen dieser Tätigkeiten sollen aus dem Blickwinkel von Haushalts-, Dienst-, Straf- und Steuerrecht dargestellt werden. Daneben steht die Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung im Mittelpunkt dieser Arbeitstagung. Diese Thematik soll ausgehend von den „Greifswalder Grundsätzen 1999“ am Beispiel der hessischen Hochschulen vertieft werden. Detailliert erörtert werden darüber hinaus die für Hochschulen relevanten Aspekte des Umsatzsteuerrechts und die Neuregelungen im Bereich der Ertragsteuern. Wertvolle Hinweise für die praktische Arbeit verspricht

die Abgrenzung von hoheitlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten am Beispiel der Auftragsforschung und der Nebentätigkeitsentgelte. In den nachmittäglichen Diskussionsforen steht ausreichend Zeit für eine Diskussion der von den Experten dargestellten Problemstellungen zur Verfügung. Dabei wird naturgemäß auch die Erörterung der bestehenden Gestaltungsspielräume zur Minimierung der Steuerbelastung breiten Raum einnehmen.



Programm

Donnerstag, 18. November 2004

10.00 Begrüßung

Prof. Dr. Wolfgang Kessler

10.15 Drittmittel, Fundraising und Haushaltsrecht

Dr. Hans Neubauer

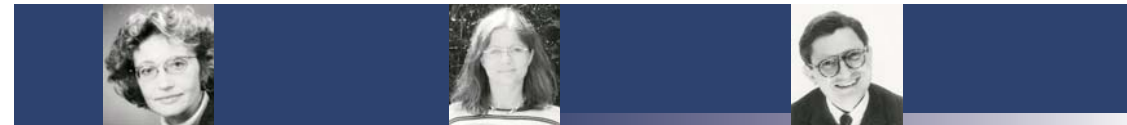
- Abgrenzung Drittmittel und Fundraising
- Durchführung von Fundraising-Kampagnen
- Beteiligung von Fördervereinen
- Besonderheiten bei Stiftungslehrstühlen
- Einwerbung von Drittmitteln
- Erzielung von Drittmitteln
z.B. durch Weiterbildungsangebote

- Drittmittel und Nebentätigkeiten der Hochschullehrer
- Verwaltung eingeworbener Mittel durch Hochschulen
- Outsourcing von mit Drittmitteln finanzierten Tätigkeiten
- Prüfung durch Rechnungshöfe

11.00 KAFFEPAUSE



03 |



Ursula Augsten

Steuerberaterin und Partner bei Ernst & Young in Stuttgart. Frau Augsten ist in den Fachbereichen gemeinnütziger Körperschaften, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts steuerberatend tätig. Zudem ist Frau Augsten u.a. Autorin bzw. Mitautorin diverser Kommentierungen zum Gemeinnützigkeitsrecht bzw. zur Besteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Regine Bantzer

Diplom-Kauffrau. Frau Bantzer leitet das Referat Controlling und Budgetierung im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Weiterentwicklung des Budgetierungs- und Controllingsystems für die hessischen Hochschulen sowie deren Anbindung an die landesweiten Konzepte der neuen Verwaltungssteuerung.

Dr. Ferdinand Gillmeister

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht. Herr Dr. Gillmeister ist Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuß der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen Anwaltvereins. Er ist außerdem Mitherausgeber der Zeitschrift "Strafverteidiger Forum" und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Strafrechts.

08 |

12.30 MITTAGSPAUSE

13.30 Ertragsbesteuerung der Hochschulen – Auswirkungen der aktuellen Gesetzesänderungen

Prof. Dr. Wolfgang Kessler

- Änderungen im Bereich der Kapitalertragsteuer
- Änderungen des § 8 a KStG zur Gesellschafter-Fremdfinanzierung
- Änderungen des § 8 b KStG zur steuerlichen Behandlung von Dividenden und Gewinnen aus der Veräußerung von Kapitalanteilen

14.15 Hochschulen und Umsatzsteuer

Ursula Augsten

- Hochschulen & Umsatzsteuer
- umsatzsteuerliche Relevanz von Leistungen der Hochschule

- Auftragsforschung und Abschaffung der Umsatzsteuerbefreiungsvorschrift
- Abgrenzung zu Projektträgerschaften, Projektarbeit und Auftragsforschung
- Vorsteuerabzug im Forschungsbereich
- Steuerliche Behandlung der Zuschüsse
- Umsatzsteuerliche Behandlung weiterer Betriebe gewerblicher Art der Hochschule

15.15 Forum III

ca. 15.45 ENDE der Veranstaltung

Referenten



11.30 Fundraising – Strategie, Zivilrecht und Dienstrecht

Dr. Ludwig Kronthaler

- Strategiebildung der Hochschule
- Organisation und Prozesse
- Modelle "internen" Fundraisings
- Modelle "externen" Fundraisings (Fördervereine, Stiftungen)
- Dienstrechtliche Fragestellungen
- Zivilrechtliche Gestaltungen

12.15 Drittmittel, Fundraising und Strafrecht

Dr. Ferdinand Gillmeister

- Strafrechtliche Risiken bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Strafrechtliche Vorschriften und Anforderungen der Rechtsprechung
- Drittmittelzuwendungen und Erwartungen

an die Vergabepraxis

- Entgegennahme von Zuwendungen bei Ausübung von Nebentätigkeiten
- Praktische Beispielfälle aus dem Grenzbereich von erlaubter und korruptiver Einwerbung von Drittmitteln
- Verhalten bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen (Durchsuchungen, Beschlagnahmen, Vernehmungen etc.)

13.00 MITTAGSPAUSE

14.00 Drittmittel, Fundraising und Steuerrecht

Ernst Schutter

- Einnahmen der Hochschulen im System des Steuerrechts – ein Überblick
- Altruistische Zuwendungen: Voraussetzungen des Spendenabzugs

- Entscheidende Schnittstelle: Chancen und Risiken des Sponsoringerlasses
- Eigennützigte Zuwendungen:
- Ausgewählte Beispiele von Werbeaktivitäten
- Vorteile eines Fördervereins und einer Stiftung
- Outsourcing von Drittmitteln auf eine GmbH

14:45 Forum I: Drittmittel und Fundraising

15:15 KAFFEPAUSE

**15:45 „Brennpunkte der Abgrenzung hoheitlicher und wirtschaftlicher Tätigkeiten staatlicher Hochschulen:
Auftragsforschung und Nebentätigkeitsentgelte“
Dr. Martin Strahl**

I. Besteuerungsbrennpunkt „Auftragsforschung“

- Unmaßgeblichkeit der Zuweisung einer Aufgabe von Gesetzes wegen
- Eigentümlichkeit und Vorbehalt der Aufgabe
- Öffentlich-rechtliche Sonderregelung
- Kriterien zur steuerrechtlichen Zuordnung von Forschungstätigkeiten
- Gestaltungsmöglichkeit „gemeinnütziger Forschungs-BgA“

II. Besteuerungsbrennpunkt „Nebentätigkeitsentgelte“

- Vereinnahmung von Nebentätigkeitsentgelten als Handeln auf Grund öffentlich-rechtlicher Sonderregelung
- Relevanz des Wettbewerbsgesichtspunkts?

17:00 Forum II

ca. 17:30 ENDE des ersten Seminartages

05 |



Freitag, 19. November 2004

**9.00 Kaufmännisch orientiertes Hochschulrechnungswesen und die Rechnungslegung des Betriebs gewerblicher Art
Dr. Ludwig Kronthaler**

- Die "Greifswalder Grundsätze 1999" und der Stand ihrer Umsetzung
- Warum "kaufmännisch orientiertes" und kein "vollkaufmännisches" Rechnungswesen an Hochschulen? Grundsätze und aktuelle Fragen

- Gewinnermittlung im BgA (incl. gemeinnütziger BgA)
- Verlustausgleich

10.00 KAFFEPAUSE

**10.30 Finanzierungs- und Steuerungssystem der hessischen Hochschulen
Regine Bantzer**

- Das Projekt Hochschulprogrammhaushalt
- Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik
- Die Instrumente der Steuerung
- Hochschulautonomie und Steuerungsinteresse des Landes
- Erfahrungen und Ansätze der Weiterentwicklung

12.00 Diskussion zum Thema „Rechnungslegung von Hochschulen“

06 |